

LOKALBAHN AKTUELL



Höllentalbahn



Wissenswertes und Aktuelles der
Österreichischen Gesellschaft für Lokalbahn



Bergstrecke Ybbstalbahn

Neuigkeiten aus dem Verein

Von Albert Malli und Ingo Wiener

Verein

„Radweg von Kienberg nach Lunz am See statt Nostalgiebahnstrecke?“ Das ist der unerfreuliche Titel eines aktuellen Berichtes in der NÖN. Manche Gemeindevertreter haben den Eindruck, dass bei der Sanierung der Bergstrecke-Ybbstalbahn zu wenig weiter geht...

Aktuell erreichen uns viele besorgte Rückmeldungen zu dem aktuellen Bericht in der NÖN, der online noch nachgelesen werden kann.

Fakt ist, dass sich die umliegenden Gemeinden, im Zusammenschluss mit uns, im gemeinsamen „Regionsprojekt Ybbstalbahn“ für den Erhalt und die Sanierung der Bergstrecke und die Attraktivierung unserer Bahnhöfe ausgesprochen haben.

Wir wollen festhalten, dass die Fortschritte, die einer erfolgreichen Sanierung und erfolgreichem Betrieb zugrunde liegen, größtenteils bereits geschaffen sind. Unsere Dieseltriebfahrzeuge können, weil komplett revidiert, zuverlässig ihren Dienst versehen, die Brücken konnten bereits im Vorjahr von einem Sachverständigen positiv begutachtet werden und sind für die nächsten Jahre „abgenommen“, Weichen konnten sogar komplett neu aufgebaut werden.

Für die Sanierung konnten Schwellen, für rund 30% der umzubauenden Strecke, sortiert und bereitgestellt werden, um anschließend ausgelegt zu werden. Angebote für benötigtes Kleineisen, Schotter, Entsorgungskonzepte für Altschwellen sind eingeholt, zeitliche Abläufe für auszuführende Arbeiten sind definiert worden und vieles davon bereits in der Praxis evaluiert und bestätigt worden.

Diese Punkte sind aber nur möglich gewesen, weil der wichtigste Part für das Gesamtprojekt gelungen ist, nämlich eine Kooperationsvereinbarung der bei-

den Partnervereine Club 598 und ÖGLB, welche auf einer zielgerichteten, hochmotivierten und freundschaftlichen Basis fundiert.

In dieser projektkritischen Situation wollen und müssen wir aber auch aktiv nach Außen gehen. Ich habe daher die Redakteurin der NÖN kontaktiert, über die aktuelle Situation der Streckensanierung informiert und persönlich eingeladen, am 25. Mai bei der Oberbauerneuerung des ersten Probestückes an Ort und Stelle anwesend zu sein und darüber zu berichten.

Weitere Informationsgespräche und Einladungen der lokalen Gemeinden und Medienvertreter sind für diesen Termin geplant, um aufzuzeigen, dass die Sanierung der Bergstrecke und deren Zukunft als aktive Museumsbahn endlich Realität wird.

Für September ist die Umsetzung des ersten von drei Oberbausanierungsabschnitten der Holzschwellen-Streckenbereiche auf Stahlschwellen geplant!

Ihr
Albert Malli, ÖGLB-Präsident ■

NÖN-Artikel zum Nachlesen: <https://m.noen.at/erlauftal/oetscherlandexpress-radweg-von-kienberg-nach-lunz-am-see-statt-nostalgiebahnstrecke-gaming-362553240#362553240-245708962,362553240-2ni457noln89d62b-o>

Titelbild oben: Am 22. April wurde das Gleis auf der Baustelle zwischen km 3,1 und 3,3 von drei Mitarbeitern an einem Tag vollständig genagelt. Die Rax im Hintergrund war an diesem Tag noch schneebedeckt. Foto: Ferdinand Drexler

Titelbild unten: Am 7. April 2023 sind die für die Gleisbaustellen vorbereiteten Stahlschwellen im Bahnhof Lunz für den Transport zu den Einbaustellen gestapelt. Foto: Ingo Wiener

Impressum

Grundlegende Richtung gem. §25 MedienG: Der Lokalbahn Aktuell ist ein offizielle Mitteilungsblatt des Vereins ÖGLB. Er dient der Information von Mitgliedern und Interessenten.

Medieninhaber, Herausgeber u. Verleger: ÖGLB; Redaktionsteam: Ferdinand Drexler, Albert Malli, Albin Michlmayr; Chefredaktion, Layout und Satz: Ferdinand Drexler.

alle: ÖGLB, Poschgasse 6, A-1140 Wien, info@lokalbahnen.at, www.lokalbahnen.at, ZVR: 603526809

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder, die nicht unbedingt mit jener des Medieninhabers übereinstimmen muss. Der LBA und die darin enthaltenen Beiträge sowie Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Wiedergabe, Vervielfältigung und Verwendung in EDV-Anlagen in welcher Form immer bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Redaktion. © ÖGLB 2023.

45. Hauptversammlung der ÖGLB

Von Ferdinand Drexler

Am 26. April 2023 fand die 45. Hauptversammlung der „Österreichischen Gesellschaft für Lokalbahnen“ im Gasthaus „Waldtzeile“ in Speising statt. Neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr und einem Ausblick auf 2023 kam auch der persönliche Austausch nicht zu kurz.

Da um 18:00 nicht 10% der Vereinsmitglieder anwesend waren und somit eine Beschlussfähigkeit nicht gegeben war, wurde der Beginn der Hauptversammlung gemäß unserer Satzung um eine halbe Stunde auf 18:30 vertagt. Danach war die Hauptversammlung ohne Mindestanzahl der Mitgliederanzahl beschlussfähig.

Pünktlich um 18:30 Uhr begrüßte unser Moderator, und Präsident der ÖGLB, Albert Malli die anwesenden Vereinsmitglieder und eröffnete damit die 45. Hauptversammlung. Er entschuldigte auch die privat bzw. krankheitsbedingt nicht anwesenden Vorstandsmitglieder Karl Becker, Reinhard Popp und Ingo Wiener.

Danach leitete der Moderator direkt zur ersten Abstimmung über, nämlich dem Beschluss der Tagesordnung, die einstimmig angenommen wurde, und anschließend zu den Berichten aus dem Verein und von den einzelnen Bahnen über das abgelaufene Jahr. Den Beginn machte unser „Vereinsstatistiker“

Florian Strobl, welcher die Mitgliederentwicklung und die Arbeitsleistungen der aktiven ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Beförderungsleistungen präsentierte. Auf die entsprechenden Zahlen zur aktiven Mitarbeit und die Fahrgastzahlen wird hier nicht näher eingegangen, da diese in der bereits versandten Ausgabe des „Lokalbahn-Express“ im Detail nachgelesen werden können.

Bei der Mitgliederentwicklung ist ein leichter Zuwachs von 521 auf 526 Mitglieder erfolgt. Derzeit hat die ÖGLB 29 Ehrenmitglieder.

Die nationale Verteilung hat sich nur geringfügig verändert, führte aber dennoch zu einer Umreihung bei den ersten beiden Plätzen: Die meisten Mitglieder stammen nun aus Niederösterreich (223), dicht gefolgt vom bisher stärksten Bundesland Wien (220) sowie anschließend der Steiermark (24), Oberösterreich (18), Salzburg (5) sowie unverändert Tirol (1) und Vorarlberg (1). International hat sich an der Verteilung fast nichts geändert, aus Deutschland stammen



31 Mitglieder kamen zur 45. Hauptversammlung der ÖGLB in den großen Saal des Gasthaus' „Waldtzeile“. Foto: Florian Strobl.

weiterhin die meisten Mitglieder (19), gefolgt von Italien (4), der Schweiz (2), der Tschechischen Republik (1), den USA (1) und erstmals neu China (Sonderverwaltungszone Hongkong, 1).

Über die Aktivitäten des Jahres 2022 gaben Ferdinand Drexler für die Höllentalbahn und Michael Kaltenecker für die Ybbstalbahn Auskunft.

Anschließend berichtete Thomas G. Schäfer als Finanzreferent über das Geschäftsjahr 2022 des Vereins ÖGLB und bat die beiden Rechnungsprüfer Ronald Durstmüller und Florian Strobl um ihren Bericht, welcher die Korrektheit der Buchhaltung bestätigte. Die Rechnungsprüfer stellten daher an die anwesenden Mitglieder den Antrag auf die Entlastung des Vorstands, welcher mit Ausnahme der Enthaltung durch die anwesenden Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimmen angenommen wurde.

Nach einer kurzen Pause präsentierte Ferdinand Drexler die neugestaltete Homepage des Vereins ÖGLB (siehe dazu auch eigenen Artikel in dieser Ausgabe) sowie den neuen Folder und die dazugehörigen Plakate zur Gewinnung neuer Mitglieder und Mitarbeiter an Ort und Stelle bei den beiden Bahnen.

Außerdem gaben Ferdinand Drexler für die Höllentalbahn und Michael Kaltenecker für die Ybbstalbahn einen Ausblick auf das Jahr 2023. Schwerpunkt auf der Bergstrecke ist dabei jedenfalls die anstehende Gleissanierung, welche in diesem Jahr beginnt.

Um 21:40 erklärte Albert Malli die 45. Hauptversammlung für beendet und dankte den anwesenden Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen. ■



Michael Kaltenecker, einer der beiden Technischen Referenten, berichtete über das Jahr 2022 auf der Ybbstalbahn und gab einen Ausblick auf die Jahre 2023 bis 2025. Foto: Ronald Durstmüller.



Die anwesenden ÖGLB-Vorstandsmitglieder. V.l.n.r.: Albert Malli, Thomas G. Schäfer, Michael Kaltenecker, Ferdinand Drexler. Foto: Ronald Durstmüller.

Neuigkeiten aus dem Höllental

Von Ferdinand Drexler

Langweilig wird den Mitarbeitern bei der Museumsbahn nie – im Gegenteil. Die Erhaltungs-, Wartungs- und Sanierungsarbeiten bieten stets genug Beschäftigung für die – leider fast zu wenigen – aktiven Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Gleisbau in Reichenau und Hirschwang

Bei der Gleisbaustelle zwischen km 3.1 und km 3.3 kommen wir der Fertigstellung mit großen Schritten näher. Im April wurden die letzten Schwellen im Bereich des Fußwegübergangs durch den Hochwasserdurchlass aus- und sogleich die letzten beiden fehlenden Schienenlängen aufgelegt. Um eine Überquerung zu gewährleisten, wurden die zehn Schwellen im Bereich des Fußwegübergangs gleich genagelt und ein adaptiertes Übergangsprovisorium errichtet.

Anschließend wurde das Gleis in seiner Richtung fertig ausgerichtet und am südlichen Ende der Baustelle im Übergang zum Bestandsgleis noch die ersten sechs Einzelschwellen getauscht und mit der Schottergabel unterstopft. Ende April konnte das Gleis auf der gesamten Länge fertig genagelt werden. Derzeit werden die Vorbereitungen zum Schottern und Stopfen des Gleises durchgeführt; wir hoffen, dass wir das bereits in der ersten Mai-Hälfte bewerkstelligen können – zusätzliche helfende Hände sind jedenfalls immer willkommen.

Bei der Gleisbaustelle in Hirschwang wurde Anfang März nach dem Auflegen der neuen Schwellen das Gleis gestiftelt. Anfang April konnte anschließend die Richtungslage fertig hergestellt und das Gleis

durchgehend genagelt werden; auch dieses Gleis kann nun in den nächsten Wochen geschottert und gestopft werden. Zusätzlich wurden in Hirschwang auch sechs Einzelschwellen zwischen den Weichen 4 und 5 getauscht.

Fahrleitungs- und Grünschnittarbeiten

An der Strecke und den Bahnhöfen wurden im Frühling Lichtraumfreischnitt- und Grünflächenpflege-Tätigkeiten erledigt. Bei einem Sturm Anfang März fielen auch zwei Bäume in die Fahrleitung. Während der Baum kurz nach der Kurhausbrücke bei km 2,4 keinen Schaden an der Fahrleitung anrichtete und problemlos entfernt werden konnte, riss der zweite Baum kurz vor Hirschwang bei km 4,6 die Fahrleitung durch und verbog einen Ausleger. Mitte März konnte mithilfe unseres Turmwagens der Schaden wieder repariert werden.



Am 25. März 2023 wurde der Sturmschaden an der Fahrleitung bei km 4,6 repariert; Reinhard ist gerade mit den Arbeiten am Ausleger fertig geworden. Foto: Florian Strobl



Kurz vor der Abfahrt des Bauzugs zur Gleisbaustelle bei km 3,3 bot sich am 1. April 2023 in Hirschwang dieses einzigartige Naturschauspiel mit einem Regenbogen vor der Rax. Foto: Ferdinand Drexler

Zwischen der Haltestelle Kurhaus und dem Fußwegübergang des Fitnessparcours konnte großflächig der Lichtraum ausgeschnitten werden. Zusätzliche Freischneidarbeiten erfolgten im Bahnhof Reichenau rund um den ehemaligen Abort und entlang von Gleis 2. Mitte April war es dann erstmals in diesem Jahr notwendig, den Rasen im gesamten Bahnhofsbereich zu mähen.



Rundherum freigeschnitten ist der ehemalige Abort des Bahnhofes Reichenau an der Rax. Foto: Ferdinand Drexler, 18. März 2023

Fahrzeugarbeiten

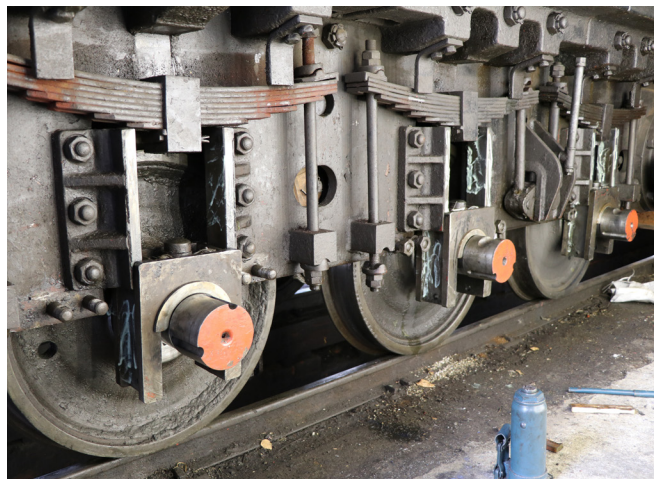
Der Schwerpunkt der Fahrzeugarbeiten lag auf dem Triebwagen TW 1, der Diesellok V 2 und dem L.B.P.-H.-Güterwagen Owa 321.

Beim Triebwagen TW 1 wurde die Saugluftpumpe ausgebaut, zerlegt, gereinigt und alle Dichtungen erneuert sowie anschließend wieder eingebaut und erprobt. Zusätzlich wurde mit einer gründlichen Wartung des Fahr Schalters auf der Fahrzeugseite B begonnen.

Bei der Diesellokomotive V 2 gelangten die Arbeiten bei den Achslagerschalen zum Abschluss. Am 5. Februar konnten die Achslagerschalen dank der Unterstützung von zwei Kollegen der Ybbstalbahn in Hirschwang ausgeschabt werden. Kurz darauf erfolgte der Einbau und anschließend wurde die Lok wieder abgesenkt, womit sie nach über einem Jahr wieder auf ihren eigenen Achsen steht. Eine erfolgreiche Probefahrt und die Montage der Kuppelstangen markierten das Ende der umfangreichen Wartungsarbeiten an dieser Lokomotive.



Ferdinand Losbichler beim Ausschaben der neuen Achslagerschalen der Diesellok V 2. Foto: Ferdinand Drexler, Hirschwang, 5. Februar 2023.



Am 11. Februar 2023 fehlen nur mehr wenige Zentimeter bis die Diesellok V 2 wieder auf ihren Achsen steht. Foto: Ferdinand Drexler

Bei dem originalen L.B.P.-H.-Güterwagen Owa 321 machen die Restaurierungsarbeitern weiterhin Fortschritte: Inzwischen ist der halbe Fahrzeugrahmen und ein Teil der Dachsteher entrostet und grundiert. Das erste Drehgestell, jenes mit der Bremserbühne, ist ebenfalls fertig grundiert und bereits teilweise fertig lackiert. ■



Das erste Drehgestell des Güterwagens Owa 321 ist bereits fertig lackiert, der Rahmen teilweise. Foto: Ferdinand Drexler, Hirschwang, 23. April 2023

Arbeitswoche

Auf der Höllentalbahn findet zwischen Samstag, 3. Juni und Samstag, 10. Juni die jährliche Sommer-Arbeitswoche statt

Geplant sind Gleisbau- und Fahrleitungsarbeiten. Jede helfende Hand zählt!

Wenn jemand (auch an Einzeltagen) tatkräftig unterstützen möchte, bitte für die Planung der Arbeiten eine E-Mail an mitarbeit@lokalbahnen.at schicken.

Bis bald auf der Höllentalbahn!

Neuigkeiten aus dem Ybbstal

Von Ferdinand Drexler

Neben den laufenden Wartungsarbeiten und kleinen Reparaturen an den Betriebsfahrzeugen liegt der Fokus der Arbeiten auf der Ybbstalbahn eindeutig am Gleisbau, gilt es doch, die benötigten Stahlschwellen und die Schrauben für die kommenden Gleisbaustellen vorzubereiten.

Die Arbeiten an der Dampflokomotive U.1 gehen weiter voran: Inzwischen wurde der Kohlekasten neu aufgebaut, lackiert und der linke Wasserkasten für einen Anbau des Kohlekastens umgearbeitet.

Außerdem wurde auch eine neue Feuertüre angefertigt und eingebaut, die Aschkastenbefestigung erneuert, das Dach ausgebessert, die Bleischrauben neu ausgegossen und zahlreiche andere kleinere Wartungsarbeiten durchgeführt.

Bei der Diesellokomotive 2093.01 erfolgte die Aufarbeitung der Scheibenwischerantriebe und der Wischerarme, der Signalhörner und die Reparatur eines Sandtrichters.

Auch im Infrastrukturbereich waren die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fleißig bei der Sache: Das Bahnhofsgebäude Kienberg-Gaming erhielt dankenswerterweise eine provisorische Heizmöglichkeit und im künftigen Bahnhofs-Café wurden neue Sanitäranschlüsse und eine Brandschutztüre eingebaut. Außerdem wurden auch neue Regale für spezielle Werkzeuge sowie ein Arbeitstisch für genaue und saubere Arbeiten angefertigt.

In der mechanischen Werkstätte im Heizhaus Kienberg-Gaming konnte bei der großen Ständerbohrmaschine der Höhenverstellantrieb repariert und die Lager an der waagrechten Achse erneuert werden.

Als Vorarbeit für den nächsten Schritt des Regionalprojekts - der umfangreichen Gleissanierung auf der Bergstrecke - wurde in Lunz am See eine Vielzahl von Stahlschwellen für einen künftigen Einbau vorbereitet. Die dafür notwendigen Arbeiten sind hauptsächlich die Schrauben aus den Schwellen zu entfernen und aufzuarbeiten. Anschließend werden die insgesamt 900 Schwellen für den Abtransport zur Gleisbaustelle vorbereitet und die aufgearbeiteten Schrauben in geeigneten Transportbehältnissen gelagert. Mit dieser Anzahl konnte das gesamte Schwellenmaterial für die vier, im Jahr 2023 geplanten Gleisbaustellen fertig vorbereitet werden. Zusätzlich wurde das Beilegematerial zur Einrichtung des Schienenfußes sortiert.

Über die im Frühling geplante Gleisbaustelle werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlicher berichten.



In der Bahnmeisterei am Bahnhof Lunz am See wurde eine provisorische Werkstatt zum Aufarbeiten der Schrauben eingerichtet. Foto: Ingo Wiener



Vom großen Haufen im Hintergrund werden die Schwellen geholt, vor dem Lokschuppen in Lunz abgeplattet, die Schrauben anschließend aufgearbeitet und die Schwellen währenddessen sauber gestapelt. Foto: Ingo Wiener

Am 22. April konnte die Strecke von den Bahnhöfen Kienberg-Gaming bis Lunz am See mit der Draisine X616.909 befahren und alle umgestürzten Bäume beseitigt sowie alle Eisenbahnkreuzungen gereinigt werden.

Daneben fanden auch in Kienberg-Gaming zahlreiche Arbeiten an den Gleisanlagen und dem Bahnhofsumfeld statt.

Am Umfahrgleis in Kienberg-Gaming wurde mit der Sanierung begonnen. Am zweiten Aprilwochenende wurden die alten Holzschwellen mit der Hilfe des Kranwagens BEW I abgebaut und die Stahlschwellen für den Einbau vorbereitet.

Am gesamten Bahnhofsgelände von Kienberg-Gaming fanden außerdem Aufräum- und Sortierarbeiten statt und in der Werkstätte konnten verschiedene Maschinen serviciert werden. ■



Am 22. April 2023 sind mehrere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gerade mit der Entfernung eines umgestürzten Baumes beschäftigt. Foto: Ingo Wiener



Am 17. April waren die ehrenamtlichen Mitarbeiter trotz Regens beim Gleisbau im Bahnhof Kienberg-Gaming tätig. Die Stahlschwellen sind bereits ausgelegt und das Kleiseisen am Umfahrgleis abgebaut. Foto: Ingo Wiener



Ebenfalls am 22. April wurde in Lunz am See die Eisenbahnkreuzung mit der Amonstraße nach dem Winter gereinigt. Foto: Ingo Wiener

www.schreibkultur.at

Miller
Büro & Schreibkultur seit 1866

„Miller – Büro und Schreibkultur seit 1866“ begleitet unseren Verein seit vielen Jahren und stellt uns sämtliches Büromaterial wie Briefpapier, Kuverts, Laminierhüllen, etc. kostenlos zur Verfügung. Wir bedanken uns bei unserem langjährigen Mitglied für diese großzügige Unterstützung!

Das traditionsreiche Familienunternehmen bietet eine Vielfalt an edlen Schreibwaren, ausgefallenen Geschenkideen und all die schönen Dinge, die das Herz so erfreuen und die man sonst kaum mehr findet. Besuchen Sie die Papeterie in der Mariahilfer Straße 93 und den Fachmarkt für Büro & Schule im Hof dieses beeindruckenden Jahrhundertwendehauses.



Mariahilfer Straße 93, 1060 Wien
01 – 597 47 15 • miller@schreibkultur.at

[f](#) [i](#) [@](#) millerschreibkultur

Eine neue Homepage für die ÖGLB

Von Albin Michlmayr und Ferdinand Drexler

Verein

Wenn Sie innerhalb der vergangenen Woche unsere Vereinshomepage oder eine Internetseite einer unserer Bahnen besucht haben ist Ihnen sicher aufgefallen, dass die Seite anders aussieht. Wir haben seit Beginn des Jahres intensiv daran gearbeitet, dem Internetauftritt der ÖGLB nicht nur ein neues Gesicht zu geben, sondern die Seite auch technisch rundum zu erneuern.

Vereinskalender	
Juli 2023	
So, 02.	regulärer Fahrplan (TWi¹)
So, 09.	regulärer Fahrplan (TWi¹)
So, 16.	regulärer Fahrplan (TWi¹)
So, 23.	regulärer Fahrplan (TWi¹)
Sa, 29.	regulärer Fahrplan (2093¹)
So, 30.	regulärer Fahrplan (TWi¹)
	regulärer Fahrplan
August 2023	
Sa, 05.	regulärer Fahrplan
So, 06.	regulärer Fahrplan (TWi¹)
	regulärer Fahrplan
Sa, 12.	regulärer Fahrplan
So, 13.	regulärer Fahrplan (TWi¹)

Ziel war es einerseits die Seite vom Erscheinungsbild her wieder näher an den „Lokalbahn-Aktuell“ heranzubringen, der sich im Laufe der Jahre auch verändert hat, und andererseits die Seite auch auf den kleinen Bildschirmen von Handys leicht lesbar zu machen. Nicht zuletzt wird sich aber auch die Verwaltung der Webseite vereinfachen, da das jetzt für alle drei Teilbereiche der Seite (Verein ÖGLB, Höllentalbahn, Ybbstalbahn) über ein einheitliches Webinterface erfolgen kann und nicht so wie bisher für jeden Bereich unterschiedlich.

Von der Übersichtlichkeit und der leichteren Zugänglichkeit zu aktuellen Informationen zur Saison auf beiden Bahnen und zu den Tätigkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeiter bietet die neue Seite nun auch viele Vorteile. Am rechten Seitenrand sind auf der Hauptseite des Vereins ab jetzt die Betriebstage beider Bahnen sowie die jeweils letzten Ausgaben des „Lokalbahn Aktuell“ ersichtlich und durch ein Anklicken die Fahrplan-Seiten bzw. die „Lokalbahn Aktuell“-Seite jeweils direkt erreichbar.

Inhaltlich wurde natürlich viel von der alten Seite übernommen, die Geschichte und die historische Technik der beiden Bahnen sind schließlich gleich geblieben. Dennoch wurden insbesondere bei der Geschichte der Bahnen und bei den Fahrzeugen diverse Aktualisierungen vorgenommen und zahlreiche Fotos der Homepage wurden durch neuere oder andere mit besserer Bildqualität ersetzt.

Gerade im Höllental hat sich aber vergangenes Jahr gezeigt, dass die durch die Niederösterreich-Card stark gestiegene Besucherfrequenz auch das Informationsbedürfnis der Fahrgäste erhöht hat. Dementsprechend haben wir uns bemüht, möglichst viele Fragen, die wir häufig bekommen haben, gleich auf der Webseite zu beantworten. Zusätzlich wurde der englischsprachige Teil der Höllentalbahn-Seite deutlich erweitert und bietet nun auch in übersichtlicher Weise alle wichtigen Informationen und häufig gestellten Fragen zu einem Besuch auf unserer Museumsbahn.

Der Ybbstalbahn besonders zu Gute kommen soll die

Möglichkeit, gleich auf der Startseite an prominenter Stelle anzuzeigen, welches Triebfahrzeug an welchem Betriebstag für den Einsatz vorgesehen ist. Schließlich ist die Einsatzbereitschaft gerade der Dampflokomotive aus technischen Gründen, aber auch wegen der bei trockenem Wetter oft herrschenden Waldbrandgefahr nicht langfristig vorausplanbar und die Webseite ist eine ideale Möglichkeit, den Fahrgästen aktuelle Informationen zur Verfügung zu stellen.

Eine deutliche Aufwertung haben die Seiteninhalte zur ehrenamtlichen Mitarbeit erhalten. Während es auf den Seiten des Vereins ÖGLB und der Ybbstalbahn bereits bisher eigene Kapitel zu den Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Mitarbeit gab, war

dies auf der Seite der Höllentalbahn bisher nur recht schwer im Bereich „Kontakt“ zu finden. Nun erhielt die Höllentalbahn ebenfalls eine eigene „Mitarbeiten“-Seite mit einem gänzlich neuen und ausführlichen Inhalt; gleichzeitig wurden die Inhalte auf den Seiten des Vereins ÖGLB und der Ybbstalbahn zur ehrenamtlichen Mitarbeit aktualisiert und erweitert.

Eines der Kernstücke ist dabei der neue Folder „Ehrenamtliche Mitarbeit bei der ÖGLB“, der auf allen drei Seiten direkt herunterladbar sowie auf beiden Bahnen aufliegend ist. In diesem Folder sind nun auch alle Informationen zu einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Verein kompakt zusammengefasst.



Mitmachen

Unsere Museumsbahn fährt - mit Ihrer Unterstützung!

Wir sind ein privater Verein mit ausschließlich ehrenamtlich - das heißt ohne Bezahlung - tätigen Mitarbeitern, die neben Schule, Studium, Beruf oder in der Pension in ihrer Freizeit die Museumsbahnen am Leben erhalten.

Egal aus welchem Beruf Sie kommen, bei uns gibt es für jeden passende Tätigkeiten. Machen Sie mit! Denn je mehr Personen sich aktiv für die Erhaltung dieses technischen Kulturguts einsetzen, desto schneller können wir diese Institution weiter ausbauen - desto besser können wir sie der Nachwelt erhalten. Denn es wartet noch sehr viel Arbeit auf uns: Lokomotiven und Waggonen müssen erhalten und gewartet, die Bahnhöfe und Haltestellen laufend renoviert und die Gleisanlagen ständig saniert werden. Darüber hinaus können Sie nach Ablegung der vorgeschriebenen Prüfungen natürlich auch im Betriebsdienst als Schaffner, Zugführer, Triebfahrzeugführer und im Unterwerk mitwirken.

Langweilig wird es bei uns nie - es ist ein Hobby, bei dem Sie bei Eisenbahn und Technik mittendrin statt nur dabei sind!

Die Arbeiten bei uns auf der Höllentalbahn sind sehr vielfältig. In einem Bericht von einem Betriebstag und in einem Bericht von einem Betriebstag (beide unterhalb auf dieser Seite) sowie in einem Youtube-Video von einer Gleisbaustelle können Sie einen Ausschnitt und ersten Eindruck von den unterschiedlichen Tätigkeiten gewinnen.

Die nächsten Betriebstage

Juli 2023	
So, 02.	regulärer Fahrplan (TW1^[1])
So, 09.	regulärer Fahrplan (TW1^[1])
So, 16.	regulärer Fahrplan (TW1^[1])
So, 23.	regulärer Fahrplan (TW1^[1])
So, 30.	regulärer Fahrplan (TW1^[1])

[1] ... geplanter Fahrzeugeinsatz. Aus technischen Gründen kann es gelegentlich notwendig sein

regulärer Fahrplan

	ab	07 28	Sa 11 28	So 11 28
ÖBB Zug Wien Hbf.	ab	07 28	11 28	11 28
VOR Bus Scheibbs	ab	09 36	13 23	13 30
VOR Bus Kienberg Museumsbahnhof	an	09 53	13 40	13 47
		Zug 1	Zug 3	
Kienberg YB	ab	10 00	14 00	
Gaming		10 10	14 10	
Pfaffenschlag	an	10 38	14 38	
	ab	10 48	14 48	
Holzappel		11 00	15 00	
Gasthof zur Paula		11 04	15 04	
Lunz Ammonhaus		11 08	15 08	
Lunz am See	an	11 10	15 10	
		Zug 2	Zug 4	
Lunz am See	ab	11 35	15 35	
Lunz Ammonhaus		11 37	15 23	
Gasthof zur Paula		11 41	15 41	

Dieser Fahrplan gilt an folgenden Tagen

Juli 2023	August 2023	September 2023	Oktober 2023
Sa, 29. 2093^[1]	Sa, 05. [1]	Sa, 02. [1]	So, 01. [1]
So, 30. [1]	So, 06. [1]	So, 03. [1]	Sa, 07. [1]
	Sa, 12. [1]	Sa, 09. [1]	So, 08. [1]
	So, 13. [1]	So, 10. [1]	
	Sa, 19. [1]	Sa, 16. [1]	
	So, 20. [1]	So, 17. [1]	
	Sa, 26. [1]	Sa, 23. [1]	
	So, 27. [1]	So, 24. [1]	
		Sa, 30. [1]	

Die nächsten Betriebstage

Juli 2023	
Sa, 29.	regulärer Fahrplan (2093^[1])
So, 30.	regulärer Fahrplan
August 2023	
Sa, 05.	regulärer Fahrplan
So, 06.	regulärer Fahrplan
Sa, 12.	regulärer Fahrplan

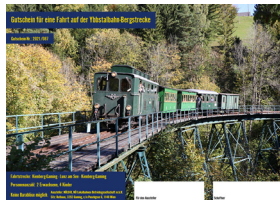
[1] ... geplanter Fahrzeugeinsatz. Aus technischen Gründen kann es gelegentlich notwendig sein kurzfristig ein anderes Triebfahrzeug einzusetzen.

Die Screenshots im Beitrag können nur einen kleinen Eindruck von der neuen Homepage geben. Schauen Sie rein ins Internet unter <https://www.lokalbahnen.at/>, schmökern Sie auf unseren neuen Seiten und planen Sie Ihren nächsten Besuch bei einer unserer Bahnen! ■

Lokalbahn Versand

Bücher, Broschüren & DVDs

Bitte richten Sie die Bestellung an:
 ÖGLB, Poschgasse 6, 1140 Wien
 oder E-Mail: info@lokalbahnen.at



Schenken Sie unvergessliche Erlebnisse mit unseren Museumsbahnen!

Egal ob für Geburtstag, Weihnachten oder andere Anlässe – Gutscheine für Fahrten mit unseren Museumsbahnen sind ein perfektes Geschenk! Genießen Sie beschauliches Reisen mit unseren Dampf-, Diesel- und Elektro-Nostalgiezügen durch einzigartige Landschaften, bei denen Geschwindigkeit keine Rolle spielt.

Mit dem Kauf der Gutscheine unterstützen Sie gleichzeitig unsere beiden Bahnen. Der Preis ergibt sich aus der Anzahl der Fahrgäste und der Fahrtstrecke lt. aktueller Fahrpreistabelle auf der Homepage www.lokalbahnen.at zzgl. unserer Versandkosten.



Die Österreichische Gesellschaft für Lokalbahnen, Band I, 1977-2005

112 Seiten, 137 Fotos. Vereinschronik 1977-2005

Abriss über die Höllentalbahn und die Bergstrecke sowie alle Fahrzeuge und Fahrzeuglisten. Erinnerungen bekannter Persönlichkeiten aus dem Verein

statt €24,00 jetzt zum **Sonderpreis von nur €18,00**



Die Österreichische Gesellschaft für Lokalbahnen, Band II, 2006-2020

76 Seiten, 114 Fotos. Vereinschronik 2006-2020

Werner Schiendl hat die Vereinschronik der ÖGLB aktualisiert. Gerade die letzten 15 Jahre weisen bedeutende Ereignisse auf den beiden Bahnen der ÖGLB auf, die hier nun aus erster Hand kompetent, vollständig und objektiv dargestellt werden. Ein besonderes Plus sind die vielen Farbbilder aus der nunmehr 43-jährigen Geschichte unseres Vereins.

€ 18,00 – **TIPP!** Beide Bände sind im **Kombi-Angebot zum Sonderpreis von nur € 29,00 erhältlich!**



Die Bergstrecke der Ybbstalbahn

128 Seiten, 158 Fotos, viele Pläne und Skizzen.

Umfassende Geschichte der Bergstrecke, ihrer Bauwerke, aller Fahrzeuge und der Museumsbahnaktivitäten 1990-2005

€26,00

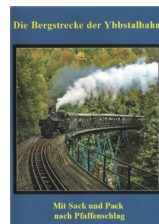


Die Höllentalbahn

Von der Lokalbahn Payerbach-Hirschwang zur Höllentalbahn. Mit historischen und aktuellen Filmdokumenten.

S/W und Farbe, 54 min, DVD

Wieder im Programm € 16,00



Die Bergstrecke der Ybbstalbahn

Die Bergstrecke im Wandel der Zeit, mit außergewöhnlichen Filmaufnahmen des Ötscherland-Express mit verschiedenen Lokomotiven.

Farbe, 110 min, DVD

Verbilligt! € 23,00



Die Lokalbahn und die Museumsbahn Payerbach - Hirschwang

136 Seiten, 150 Fotos, 10 Pläne. Viele Details zu Geschichte der LBP-H und des ersten Museumsbahn-Jahrzehnts im Höllental.

€ 6,00



Die Fahrzeuge der Lokalbahn und Museumseisenbahn

64 Seiten, 50 Fotos, zahlreiche Typenpläne. Beschreibung der Fahrzeuge der L.B.P.-H. und der Anfangszeit der Museumsbahn mit Listen und Plänen.

€ 3,50

Die Fahrzeuge der ÖGLB

Ergänzungsband, 72 Seiten. Beschreibt die später hinzugekommenen Fahrzeuge, z.B. Molln, U.I und 2190.01

€ 4,00



Die Lokalbahn Payerbach-Hirschwang und Eisenbahnen zwischen Semmering, Rax und Schneeberg

Nach mehrjährigen Recherchen in diversen Archiven konnte die Geschichte der LBPH neu geschrieben und mit vielen bisher nicht veröffentlichten Bildern illustriert werden.

Weitgehend unbekannt ist auch die bedeutende Rolle dieses Gebiets in verkehrsgeschichtlicher Hinsicht, abgesehen von der epochalen Semmeringbahn Carl von Ghegas: Georg Huebmers erster Tunnel 1820, viele Projekte für eine Eisenbahn von Payerbach über Reichenau bis auf das Raxplateau ab 1880, die leider nicht bis zur Ausfuhrung gediehen, und schließlich die schmalspurige LBPH nach Hirschwang ab 1918, die als Höllentalbahn noch heute fährt.

232 Seiten, 328 Bilder und 55 Pläne € 48,00



„Nach Hof und Hotzenplotz! Schmalspurbahnen in Mährisch-Schlesien“

Band 14 der Reihe „Durch Böhmens Hain und Flur“

Andreas Petrak setzt zwei Schmalspurbahnen in Mährisch-Schlesien in seinem bewährten Schreibstil ein detailliertes historisches und nostalgisches Denkmal und zeigt mit vielen zeitgenössischen Farbbildern die herbe Schönheit eines vergessenen Landschafts.



„Die Neuhauser Lokalbahnen. Die Region und ihre Eisenbahnen 1897-1997. Schmalspurig durch Südböhmen“

Band 12/I dieser Reihe.

Dieses Werk von Andreas Petrak setzt sich mit den beiden von Neuhaus (Jindřichův Hradec) ausgehenden 760-mm-Schmalspurbahnen nach Neubistritz (Nová Bystrice) bzw. Wobratein (Obrataň) auseinander.



Mitten im Revier, Kohlebahnen um Sokolov/Falkenau

Zwischen Sachsen und Österreich liegt das historische Böhmen, heute Teil von Tschechien. Dessen Bahnlinien widmet sich seit etlichen Jahren der letzte Reichsbahn-Archivar und jetzige Verleger Andreas W. Petrak mit der bei Kennern beliebten Buchserie „Durch Böhmens Hain und Flur“ seines Verlages edition bohemica.

Petr Beran, Helmut Bribitzer, Petr Rojk
Edition bohemica, Goldenkronach (Bayern) 2018/19/21
Jeder Band hat 264 Seiten mit 450 Bildern und Plänen

je € 39,00



Eine Runde zum Vergnügen

Alles zu Geschichte, Technik, Fahrzeugen und Betrieb der Wiener Liliputbahn (381 mm).

230 Seiten, ca. 200 Fotos und Pläne, durchgehend in Farbe.

€ 18,00



Die Eisenbahnen in Bosnien und der Herzegowina

1. Teil 1867 - 1918 AUSVERKAUFT, 2. Teil 1918 - 2016

Werner Schiendl's neues Standardwerk zur „Mutter“ aller 760 mm-Bahnen auf 432 & 356 Seiten über einen bislang viel zu wenig beleuchteten Teil der Eisenbahngeschichte mit vielen Hintergrundinformationen, neuen historischen Fakten und zahlreichen Fotos, Skizzen und Plänen. Franz Gemeinböck stellt alle in Bosnien eingesetzten Schmalspurfahrzeuge technisch vor und schildert ihre wahrlich mitteleuropäische Geschichte.

je € 59,00



Die Rittnerbahn: Altösterreichisches Bahnjuwel in Südtirol

Aus der Reihe „Bilderbuchbogen“

Verlag Railway-Media-Group, Fotos in Farbe: 295, Pläne: 2, Umfang: 160 Seiten

Der Autor Werner Schiendl hat die Bahn auf dem Bozener Hausberg, dem Ritten, über 40 Jahre hindurch regelmäßig besucht und fotografiert. Er zeigt die schönsten Fotos aus seinem Fotoarchiv und hat zahlreiche andere Eisenbahnfreunde- und Fotografen für diesen Bildband gewinnen können.

€ 40,00

Alle Preise in EUR inkl. MWSt, zuzüglich € 3,- Verpackungspauschale und Versandkosten laut Posttarif. ÖGLB-Vereinsmitglieder erhalten 10% Ermäßigung (Mitgliedsnummer bei Bestellung angeben), ausgenommen Aktionen und Sonderpreise.

Die Lieferung erfolgt auf offene Rechnung, ein Zahlschein wird beigelegt.

Lokalbahn Payerbach - Hirschwang

über Kurort Reichenau



Höllentalbahn 2023

Historische Fahrzeuge

Betrieb mit dem elektr. Triebwagen TW 1 aus 1926 und Beiwagen nach Bedarf.

Sonderveranstaltungen

2. September 2023: Mondweinfahrt
Nachtfahrten durch die bezaubernde Landschaft kombiniert mit einer Weinverkostung im Inneren des Schwarza-Viaduktes der Semmeringbahn.

7. Okt. 2023: ORF-Lange Nacht d. Museen
Die Züge verkehren in der Museumsnacht nach Sonderfahrplan.

Bahnhofs-Shop

In Payerbach bieten wir Kaffee, Erfrischungsgetränke, regionale Spezialitäten und Souvenirs der Museumsbahn an.



Erlebnis für Kinder

Ihre Kinder erleben Eisenbahn zur Zeit ihrer Großeltern hautnah und fahren bis zum Alter von 6



Führungen

Bei diesen Zügen haben Sie die Gelegenheit in Hirschwang die Remise und in Reichenau die Umformanlage gratis zu besichtigen.



TIPPI Oldtimer-Bus

Von der Haltestelle Hirschwang bringt Sie ein Oldtimer-Bus zur Raxseilbahn und wieder zurück.



Fahrplan 2023

Elektrisch betriebene, historische Schmalspurbahn. Keine Betriebspflicht.
Betrieb an jedem SONN- und FEIERTAG von 2. Juli bis 29. Oktober.

von Wien/Wr. Neustadt ÖBB an	10:09 9:20	12:09	14:09 13:20	16:09 15:20	
von Semmering/Mürzzuschlag ÖBB an		Zug 1	Zug 3	Zug 5	Zug 7
Payerbach LB ab	10:20	12:45	14:20	16:20	
Kurhaus	10:27	12:52	14:27	16:27	
Reichenau an	10:32	12:57	14:32	16:32	
Reichenau ab	10:35	13:00	14:35	16:35	
Haaberg	10:42	13:07	14:42	16:42	
Hirschwang an	10:45	13:10	14:45	16:45	
Hirschwang (Bus)	10:50	13:15	14:50	16:50	
Rax-Seilbahn (Bus) an	10:55	13:20	14:55	16:55	

Rax-Seilbahn (Bus) ab	11:25	13:10	15:25	16:45	
Hirschwang (Bus)	11:30	13:15	15:30	16:50	
		Zug 2	Zug 4	Zug 6	Zug 8
Hirschwang ab	11:35	13:20	15:35	16:55	
Haaberg	11:38	13:23	15:38	16:58	
Reichenau an	11:45	13:30	15:45	17:05	
Reichenau ab	12:10	13:32	15:47	17:07	
Kurhaus	12:15	13:37	15:52	17:12	
Payerbach LB an	12:23	13:45	16:00	17:20	
nach Wien/Wr. Neustadt ÖBB ab	12:53	13:53	16:53	17:34	

☑ Zug 8 verkehrt nur im Juli und August 🟡 Oldtimer-Bus 🕒 Führung

Fahrpreise (Auszug)

	Erwachsener	Ermäßigt*	Familienkarte**
Einfache Fahrt	6,50	4,50	15,-
Hin- & Rückfahrt	12,-	8,50	24,-
Teilstrecke	4,50	2,50	
Oldtimer Bus***	3,50	2,-	
Tageskarte	15,-		

*Ermäßigt: Kinder bis 15 Jahre, Inhaber eines Tickets der Rax-Seilbahn oder Nachtigungsgäste, Kinder bis 6 Jahre gratis
** Familienkarte: 2 Erw. und 1 Kind bis 15 Jahre
*** Die Tickets für den „Oldtimer-Bus“ gibt es ausschließlich beim Schaffner im Zug (nicht im Bus). Ermäßigungen nur für Kinder.

Alle Preisangaben in Euro.

Information & Sonderfahrtenbestellung

www.lokalbahnen.at/hoellentalbahn
E-Mail: hoellentalbahn@lokalbahnen.at

Informationen auch bei den Tourismusbüros:
Payerbach, Tel.: 02666 / 524 23-12
Reichenau, Tel.: 02666 / 528 65



Betriebsführung:
Höllentalbahn-Projekt GmbH
1140 Wien, Poschgasse 6



Erhaltung und Betrieb erfolgen ausschließlich durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins „Österreichische Gesellschaft für Lokalbahnen“.

Fahrplan 2023

Betrieb mit der Dampflokomotive U.1* oder Diesellokomotive 2093.01** an folgenden Wochenenden:

Juli: 29. + 30.
 August: 5. + 6., 12. + 13., 19. + 20., 26. + 27.
 September: 2. + 3., 9. + 10., 16. + 17., 23. + 24.

Aufgrund von Erhaltungsarbeiten im Zuge des Regionsprojekts kann es im September zu kurzfristigen Ausfällen von Betriebstagen kommen. Informieren Sie sich bitte vor einer Fahrt mit uns auf unserer Homepage www.lokalbahnen.at/bergstrecke oder bei Mostviertel-Tourismus unter der Telefonnummer +43 (0) 7482 / 20 444.

ÖBB-Zug aus Wien HBF	ab	7:28	11:28 ^(SA+SO)
VOR-Bus von Scheibbs	ab	9:36	13:23 ^(SA) 13:30 ^(SO)
	an	9:53	13:40 ^(SA) 13:47 ^(SO)
		Zug 1	Zug 3
Kienberg YB	ab	10:00	14:00
Gaming		10:10	14:10
Pfaffenschlag	an	10:38	14:38
Pfaffenschlag	ab	10:48	14:48
Holzapfel		11:00	15:00
Gasthof zur Paula		11:04	15:04
Lunz Amonhaus		11:08	15:08
Lunz am See	an	11:10	15:10

		Zug 2	Zug 4
Lunz am See	ab	11:35	15:35
Lunz Amonhaus		11:37	15:37
Gasthof zur Paula		11:41	15:41
Holzapfel		11:45	15:45
Pfaffenschlag	an	11:57	15:57
Pfaffenschlag	ab	12:02	16:02
Gaming		12:30	16:30
Kienberg YB	an	12:40	16:40
VOR-Bus nach Scheibbs	ab	13:04	17:04
	an	13:22	17:22
ÖBB-Zug ab Scheibbs	ab	13:28	17:28

Fahrpreise (Auszug)

Kienberg-Lunz	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt	Kurzstrecke*
Erwachsene	19,-	27,-	13,-/9,-
Kinder (6-14 J.)**	10,-	12,-	7,-/5,-
Familie (2E+2K)	46,-	61,-	

*Kurzstrecke: Kienberg-Pfaffenschlag / Pfaffenschlag-Lunz.
 ** Kinder bis 6 Jahre fahren gratis.
 Die Beförderung von Fahrrädern, Hunden und Kinderwagen erfolgt gratis.

Neu!

Tageskarten für Vielfahrer – genießen Sie unseren Museumsbahnbetrieb den gesamten Tag: 42,- Erwachsene, Kinder 19,-

Tipp!

Sonntag ist Familientag: Kinder bis 14 Jahre fahren gratis!



Bei Vorlage Wilde Wunder Card von Mostviertel Tourismus wird für die Hin- und Rückfahrt der Fahrpreis der einfachen Fahrt verrechnet.

Information und Platzereservierung

www.lokalbahnen.at/bergstrecke
 E-Mail: ybbstalbahn@lokalbahnen.at

** Informationen zum geplanten Fahrzeug-einsatz werden zeitnah auf unserer Homepage www.lokalbahnen.at/bergstrecke veröffentlicht. Oder scannen Sie den QR-Code.



Betriebsführung: NÖLB-B Niederösterreichische Lokalbahn-Betriebsges.m.b.H., 1140 Wien, Poschgasse 6

*Aus betrieblichen Gründen kann der Einsatz von historischen Diesellokomotiven notwendig sein. Bei großer Trockenheit und Waldbrandgefahr müssen wir unter Umständen auf Anordnung der BH Scheibbs auf den Einsatz unserer Dampf-lokomotive verzichten und Diesellokomotiven einsetzen. Keine Betriebspflicht.